

Korrigierte Pressemitteilung: 13 014-042/23

Österreichs Wirtschaft wächst im 4. Quartal 2022 um 2,6 %

Jahreswachstum für 2022 liegt bei 5,0 %

Korrekturhinweis: Aufgrund eines Übertragungsfehlers der Daten musste in Tabelle 1 die zweite Spalte korrigiert werden.

Wien, 2023-02-28 – Die österreichische Wirtschaftsleistung lag im 4. Quartal 2022 real um 2,6 % über dem Vorjahresquartal. Das entspricht laut vorläufigen Berechnungen von Statistik Austria einem leichten Rückgang des realen Bruttoinlandsprodukts (BIP) um 0,04 % im Vergleich zum 3. Quartal 2022 (saison- und kalenderbereinigt). Insgesamt ist die Wirtschaft im Jahr 2022 damit real um 5,0 % gewachsen.

„Nach dem starken Aufschwung in der ersten Jahreshälfte 2022 hat die österreichische Wirtschaft im zweiten Halbjahr deutlich an Dynamik verloren. Für das Jahreswachstum von 5,0 % sorgte vor allem der Dienstleistungsbereich wie Gastronomie und Beherbergung, Handel oder Verkehr, die im Jahr davor noch deutlich von der Pandemie geprägt waren“, so Tobias Thomas, Generaldirektor von Statistik Austria.

Starke Wirtschaftsdynamik nach Lockdown-Jahren

Österreichs Wirtschaft verzeichnete im Jahr 2022 ein reales Wachstum von 5,0 %. Mit realen Wachstumsraten von 9,4 % im 1. und 6,4 % 2. Quartal 2022 war vor allem das erste Halbjahr noch stark geprägt von der Aufholphase nach den Lockdowns des Jahres 2021. Ab dem 3. Quartal ließ die Dynamik nach und das Wachstum erreichte nur noch 2,1 % im 3. bzw. 2,6 % im 4. Quartal.

Dienstleistungsbereich als Konjunkturmotor

Den größten Beitrag zum Wachstum im 4. Quartal 2022 leisteten die Bereiche Gastronomie und Beherbergung, Handel sowie Verkehr, gefolgt von wirtschaftlichen Dienstleistungen (u. a. Leiharbeit, Beratung). Mit einem Plus von 30,6 % gegenüber dem 4. Quartal 2021 konnte vor allem das Gastronomie- und Beherbergungswesen noch einmal kräftig zulegen, dieses Ergebnis liegt aber nach wie vor deutlich unter dem Vorkrisenniveau. Das Wachstum der wirtschaftlichen Dienstleistungen lag bei 7,3 %.

In Industrie und Bau setzte sich die abgeschwächte Entwicklung des 3. Quartals auch im 4. Quartal fort. Die Herstellung von Waren erreichte im Vergleich zum Vorjahresquartal noch einen realen Anstieg von 0,9 %, während der Bau bereits leicht zurückging (–0,2 %).

Im Jahresvergleich waren vor allem die Bereiche Gastronomie und Beherbergung (+50,5 % real) und der Handel (+10,8 % real) nach den schweren wirtschaftlichen Einbrüchen des Vorjahrs auf Erholungskurs. Die Herstellung von Waren wuchs von 2021 auf 2022 real um 3,5 %, der Bau um 1,4 %.

Haushaltskonsum und Investitionen leicht rückläufig

Der Konsum privater Haushalte ging ab dem 3. Quartal 2022 zurück und verzeichnete im 4. Quartal noch einmal einen leichten Rückgang von 0,3 % gegenüber dem Vorjahresquartal. Auch das Investitionsvolumen verringerte sich im 4. Quartal um 1,0 %, wobei vor allem die Bauinvestitionen zurückgingen (Wohnbau –6,0 %, sonstiger Bau –2,0 %).

Für das gesamte Wirtschaftswachstum im 4. Quartal zeichneten sich auf der Verwendungsseite die Exporte verantwortlich. Die realen Exporte von Waren stiegen um 4,5 %, die Dienstleistungsexporte um 5,5 %. Die

realen Importe von Waren und Dienstleistungen entwickelten sich demgegenüber schwächer (Warenimport +0,7 %, Dienstleistungsimport +2,5 %).

Das starke reale Wachstum des Haushaltskonsums im ersten Halbjahr 2022 führte im Jahresvergleich zu einem insgesamt Anstieg von 4,3 % gegenüber 2021. Die Investitionen fielen hingegen real um 0,9 %. Das Exportvolumen (Waren und Dienstleistungen) stieg von 2021 auf 2022 um 11,1 %. Die realen Waren- und Dienstleistungsimporte stiegen im selben Zeitraum um 5,7 %.

Anstieg des nominellen Arbeitnehmerentgelts und der unselbständigen Erwerbstätigkeit

Das Arbeitnehmerentgelt zu laufenden Preisen wuchs im 4. Quartal 2022 um 6,3 % gegenüber dem Vorjahresquartal. Im Jahresvergleich belief sich der nominelle Anstieg auf 7,6 %.

Im 4. Quartal 2022 wurden um 1,9 % mehr unselbständig Beschäftigte verzeichnet als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Demgegenüber ging die Zahl der Selbständigen im selben Zeitraum um 1,1 % zurück. Im gesamten Jahr 2022 gab es somit einen Anstieg von 2,9 % an Unselbständigen bzw. 0,5 % an Selbständigen im Vergleich zu 2021.

Auch die geleisteten Arbeitsstunden stiegen im 4. Quartal insgesamt (Unselbständige und Selbständige) um 3,5 %. Im Gesamtjahresvergleich wurden um 2,9 % mehr Arbeitsstunden geleistet.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zu den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen finden Sie auf unserer [Website](#).

Tabelle 1: Veränderungsraten des Bruttoinlandsprodukts (BIP), real

	In % zum Vorjahresquartal, unbereinigt	In % zum Vorquartal, bereinigt
2021 Q1	-5,4	-4,3
2021 Q2	13,0	12,5
2021 Q3	5,4	5,3
2021 Q4	6,0	6,4
2022 Q1	9,4	8,6
2022 Q2	6,4	6,5
2022 Q3	2,1	2,2
2022 Q4	2,6	3,0

Q: STATISTIK AUSTRIA, Vierteljährliche volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen.

Korrigierte Tabelle 1: Veränderungsraten des Bruttoinlandsprodukts (BIP), real

	In % zum Vorjahresquartal, unbereinigt	In % zum Vorquartal, bereinigt
2021 Q1	-5,4	-1,3
2021 Q2	13,0	4,1
2021 Q3	5,4	4,2
2021 Q4	6,0	-0,8
2022 Q1	9,4	0,8
2022 Q2	6,4	2,1
2022 Q3	2,1	0,1
2022 Q4	2,6	0,0

Q: STATISTIK AUSTRIA, Vierteljährliche volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen.

Tabelle 2: Veränderungsraten ausgewählter Wirtschaftsbereiche, real in % zum Vorjahresquartal

	Land- und Fortwirtschaft	Produzierender Bereich	Bau	Handel	Beherbergung und Gastronomie	Wirtschaftliche Dienstleistungen	Öffentliche Verwaltung
2021 Q1	-0,8	1,2	1,7	-1,7	-78,2	-2,9	1,4
2021 Q2	8,3	20,3	8,9	13,4	29,0	21,7	6,2
2021 Q3	6,9	5,4	1,0	-0,1	8,1	9,5	7,1
2021 Q4	2,3	6,2	-0,4	3,9	76,2	1,4	6,3
2022 Q1	1,1	6,2	2,4	5,5	289,0	8,4	3,2
2022 Q2	10,2	5,9	2,4	1,9	75,0	7,9	1,8
2022 Q3	4,7	3,3	1,3	2,3	-1,8	3,9	2,1
2022 Q4	0,5	0,1	-0,2	0,3	30,6	7,3	1,5

Q: STATISTIK AUSTRIA, Vierteljährliche volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen.

Tabelle 3: Veränderungsraten ausgewählter Verwendungsaggregate, real in % zum Vorjahresquartal

	Konsum	Konsum privater Haushalte	Bruttoanlageinvestitionen	Exporte	Importe
2021 Q1	-5,1	-9,1	6,6	-10,1	0,2
2021 Q2	9,9	10,0	23,5	26,5	26,1
2021 Q3	7,5	7,0	3,2	12,8	15,9
2021 Q4	7,2	6,8	3,8	13,7	14,5
2022 Q1	10,7	13,6	1,7	19,0	12,6
2022 Q2	5,5	7,3	-3,9	11,5	4,1
2022 Q3	-0,9	-1,7	0,1	10,5	6,0
2022 Q4	0,8	-0,3	-1,0	4,7	1,1

Q: STATISTIK AUSTRIA, Vierteljährliche volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen.

Tabelle 4: Veränderungsraten ausgewählter Verteilungsaggregate und Beschäftigtenkennzahlen, in % zum Vorjahresquartal

	Arbeitnehmerentgelt (nominell)	Bruttobetriebsüberschuss (nominell)	Unselbständig Beschäftigte	Selbständig Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden
2021 Q1	-1,3	8,5	-2,3	0,7	-2,9
2021 Q2	6,4	19,9	4,4	3,2	16,1
2021 Q3	6,5	6,5	2,5	4,4	3,5
2021 Q4	6,7	-2,3	3,0	3,3	3,8
2022 Q1	9,8	5,8	4,9	3,3	6,5
2022 Q2	8,6	4,0	3,2	0,9	2,7
2022 Q3	6,0	8,8	1,8	-1,1	-0,9
2022 Q4	6,3	12,2	1,9	-1,1	3,5

Q: STATISTIK AUSTRIA, Vierteljährliche volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen.

Informationen zur Methodik:

Die nach dem standardisierten Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 2010) erstellten Berechnungen entsprechen der mit EU-Verordnung für alle Mitgliedsländer festgelegten Verpflichtung, Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) innerhalb der Europäischen Union nach einheitlichen Konzepten und Methoden zu erstellen.

Vergleiche zum Vorquartal basieren auf saison- und arbeitstagbereinigten Daten.

Bei Rückfragen zum Thema wenden Sie sich an:

Kathrin Lais, Tel.: +43 1 711 28-7285, E-Mail: qvgr@statistik.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA